Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise, wie du deinen Rodel sicher, sachgerecht und über einen langen Zeitraum verwenden kannst. Wenn du diese Hinweise beachtest, minimierst du Gefahren und erhöhst die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer deines Rodels.

- Verwende den Rodel ausschließlich, nachdem du diese Anleitung gelesen und verstanden hast. Eine unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Rodels kann gefährlich sein.
- Versichere dich vor jedem Gebrauch, dass dein Rodel und eventuell verwendetes Zubehör in einwandfreiem Zustand sind und keine Beschädigungen aufweisen.
- Nimm keine Veränderungen an den Produkten vor.
- Trage angemessene Sicherheitsausrüstung: Winterfeste Kleidung, Handschuhe, einen Wintersport-Helm, eine Skibrille und vor allem gutes Schuhwerk.
- Achte bei der Auswahl deines Schuhwerks auf folgende Kriterien: Fester, hochgeschlossener Schuh mit einer Sohle mit gutem Profil (keine Skischuhe!).
- Verwende den Rodel ausschließlich in sitzender Position mit den Beinen in Fahrtrichtung.
- Fasse nicht mit den Händen an oder unter die Stahlkufen (Schnitt- oder Quetschgefahr).
- Mache dich zunächst auf ungefährlichem Gelände mit den Fahreigenschaften deines Rodels vertraut, bevor du steilere, schnellere oder stärker frequentierte Bahnen befährst.
- Passe deine Geschwindigkeit immer der aktuellen Situation, deinem Fahrkönnen und der Witterung an.
- Die Fahreigenschaften können sich je nach Untergrund und Witterung verändern.
- Fahre immer auf Sicht und überrasche andere Fahrer nicht mit abrupten Brems- oder Lenkmanövern.
- Halte niemals an unübersichtlichen oder gefährlichen Stellen (zum Beispiel in Kurven).
- Benutze den Rodel nur auf dafür freigegebenen Bahnen und vergewissere dich vorher über den Zustand und das Gefälle der Strecke.
- Das Befahren von Bereichen ohne ausreichende Schneeauflage kann zum abrupten Abbremsen führen und die Kanten der Stahlschienen beschädigen.
- Beachte die lokalen und allgemeinen Rodel-Sicherheitsregeln.
- Rodel dürfen nicht mit Fahrzeugen oder Liften jeglicher Art gezogen werden.
- Die Verwendung der Produkte erfolgt auf eigene Verantwortung.
  Die Benutzung durch Kinder ist nur unter Aufsicht von Erwachsenen erlaubt. Mindestvoraussetzung für Kinder ist, dass sie in der Lage sind, den Rodel selbstständig leicht zu bremsen. Eltern haften für ihre Kinder.

Überprüfe Deinen Rodel vor dem Gebrauch durch eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen. Ein beschädigter Rodel kann keinen sicheren Gebrauch gewährleisten und darf ohne Prüfung oder Reparatur durch einen Fachmann nicht weiterverwendet werden.

Rodel Einführung

Bei einem Rodel handelt es sich um ein traditionelles Sportgerät auf welchem Personen sitzend, auf geneigtem Gelände und einem Untergrund mit geringer Reibung (Schnee) nur aufgrund der Erdanziehungskraft bergab gleiten.

Das Grundgerüst der Rodel ist aus massivem Eschenholz gefertigt und bietet ausreichend Stabilität für die Nutzung bei sachgemäßem Umgang (keine Sprünge empfohlen).

Die Holzkufen sind schräg gestellt, wodurch der Rodel hauptsächlich auf der Innenkante läuft, was kontrollierte Fahreigenschaften auf härterem Untergrund ermöglicht. Dadurch wird eine optimale Spurführung gewährleistet. Die Kufen sind zudem in Längsrichtung leicht gebogen was den Schwerpunkt optimiert und den Drehwiderstand beim Lenken erheblich verringert. Zudem ist an der Holzkufe eine Stahlschiene mit Strukturschliff angebracht, auf welcher der Rodel im Schnee gut gleiten kann.

Für besseren Sitzkomfort hat der Rodel eine textile Sitzauflage. Der Rodel hat zudem eine textile Zugleine, an welcher der unbelastete Rodel (ohne Personen) beim Aufstieg nachgezogen werden kann.

Familienrodel

Der Rodel für die ganze Familie: Ein langlebiger, stabiler Schlitten mit niedrigem Verletzungsrisiko, der auch für Kinder ideal geeignet ist.

Tourenrodel

Der sportliche Allrounder für Freizeitrodler: Ein bequemer und schnittiger Tourenrodel, der bei allen Schneebedingungen für maximalen Spaß sorgt und auch bei Familien beliebt ist.

Rennrodel

Der Rodel für den sportlich ambitionierten Hobbyrodler: Ein flotter Rennsportrodel, der auch auf harten und eisigen Bahnen sehr gut und sicher in der Kurve liegt.

Richtig rodeln: So geht’s

1. Gerade aus

Man sitzt bequem auf dem textilen Sitz des Rodels und streckt die Beine nach vorne aus – immer in Fahrtrichtung. Die Beine befinden sich dabei immer außen seitlich neben den Holzkufen (bremsbereit).

2. Bremsen

Man setzt beide Füße knapp außen neben den Holzkufen eher flach auf den Boden auf.

Du kannst den Rodel dabei auch vorne an den Holmen etwas anheben.

Familienrodeln haben eine starre Grundkonstruktion und werden durch einseitiges Bremsen gelenkt.

Touren- und Rennsportrodeln hingegen haben einen flexiblen Aufbau und lassen sich durch Ziehen am Lenkriemen sowie Gewichtsverlagerung sportlich lenken.

3. Lenken

Man verlagert das Gewicht auf die entsprechende Kufe und zieht am Lenkriemen.

Vor der Kurve:
Regle deine Geschwindigkeit durch Bremsen und fahre die Kurve eher von außen an.

Während der Kurve:
In der Linkskurve ziehst Du mit der rechten Hand am Lenkriemen die linke Kufe etwas nach oben. Dabei hebst Du das linke Bein an und drückst das rechte Bein außen gegen die rechte Kufe.

Bei engen Kurven kannst du zusätzlich den freien Arm nach hinten ausstrecken und in den Schnee greifen. Die Rechtskurve funktioniert genau entgegengesetzt. Mit dieser Technik sind auch extreme Lenkmanöver möglich. Bei leichten Kurven genügt es, wenn Du ein Knie anhebst und Dein Gewicht verlagerst.

Kathrein
Qualität seit 1886